

Großes Sommerfest beim SC Wentorf mit jeder Menge Spaß, Spiel und Spannung

Moderner Fünfkampf lockte die Besucher an

Wentorf (rsi) – Das Sommerfest beim SC Wentorf lockte in diesem Jahr nicht nur viele Besucher an. Weit über 200 Sportler hatten sich für Wettkämpfe in die Starterlisten eintragen lassen. Dominierend an diesem Tag: die Fußballbegegnungen auf beiden Rasenplätzen.

Um es gleich vorweg zu nehmen: das mit Spannung erwartete Ergebnis beim Fußball-Duell um den begehrten SC-Wentorf-Cup fiel zugunsten der Gastgeber aus. Sieger wurde die Senioren-Mannschaft des SC Wentorf, dicht gefolgt von der Spielgemeinschaft aus Ludwigsburg. Auf den dritten Platz „schoss“ sich der „Väter-Stammtisch“.

Zum ersten Mal auf dem Sommerfest vertreten waren Athleten der Sparte Moderner Fünfkampf im SC Wentorf. Besonders Kinder und Jugendliche interessierten sich für die vielseitigen Sportarten in dieser Disziplin. So zum Beispiel der achtjährige Jasper, bevor er zum „Ballon-Fechtkampf“ gegen den 15-jährigen Tammo Sievers antrat: „Ich bin seit einem Jahr beim Fünfkampf und finde es ganz toll. Hier darf man in einer Gruppe an fünf unterschiedlichen Sportarten teilnehmen.“ Was viele Kinder an diesem Tag bei den Fünfkämpfern besonders faszinierte, war das Schießen mit der



Wentorf. Nach dem Staffellauf das besondere Gaudi. Vor dem Zieleinlauf waren von den Läufern Purzelbäume, Kriechübungen und Hockey-Vierkampf gefragt. Foto: Silhan

Lasert-Pistole. „Diese Pistolen sind völlig ungefährlich und fallen nicht mehr unter das Waffengesetz. Das heißt, auch Kinder im Alter unter zwölf Jahren dürfen damit schießen. Das war völlig anders geregelt, solange noch mit Luftdruckpistolen geschossen wurde,“ wusste Karsten Hofmann, Präsident im Landesverband für Modernen Fünfkampf, und Übungsleiter im SC Wentorf, zu berichten. Wer mehr über den Modernen Fünfkampf erfahren

möchte, erhält nähere Informationen unter der Rufnummer 04104-96 26 919 bei Christopher Sckirl oder unter Telefon 040-720 42 45 im Büro des SC Wentorf.

Im wahrsten Sinne des Wortes „hoch her“ ging es beim Sommerfest an der Kletterwand und auf Hüpfburg. Wenige Schritte weiter: die Rollenbahn. Mit rasantem Tempo ging es in schwarzen Plastikboxen 40 Meter steil bergab. Für die jüngsten Gäste hatten Mitarbeiter vom Landessportverband

Schleswig-Holstein den Spiel-Parcours eingerichtet. Diabolo und Kriechtunnel gehörten ebenso zum Angebot wie Miniatur-Tischtennis oder kleine Fußballtore.

„Wir sind mit diesem Tag und dem Veranstaltungsverlauf sehr zufrieden. Wenn wir heute Abend die Tore schließen, darf beim Rathausfest noch kräftig weiter gefeiert werden,“ freute sich Herbert Ahlers, Vereinsvorsitzender vom SC Wentorf.